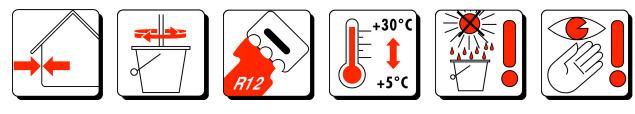




# RÖFIX RasoBasic

## Baukleber und Spachtelmasse weiss

<b>Rechtliche und technische Hinweise:</b>	Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP; QG-WDS) zu berücksichtigen.
<b>Anwendungsbereiche:</b>	Mineralische, kunststoffvergütete Haftbrücke auf z.B. schalglattem Beton. Zum Kleben und Spachteln von kleinflächigen Porenbetoneinbauten wie z.B. im Badezimmerausbau. Zum klein- und grossflächigen Spachteln mit und ohne Armierungsgewebe auf bautypischen, mineralischen Untergründen. RÖFIX RasoBasic ist als Kleber für Bauplatten in Schichtdicken von mind. 3mm und max. 20mm anzuwenden. Bei vollflächiger Anwendung als Bauplatten-Spachtelmasse nicht über 3mm Schichtdicke. Kleber für Dämm- und Bauplatten wie z.B. EPS, Holzwole-Platten oder raue XPS-Platten und PU-Schäume.
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weisszement (chromatfrei)</li> <li>• hochwertiger Kalkbrechsand</li> <li>• Zusätze zur Verbesserung der Haftung</li> <li>• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> </ul>
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Haftung</li> <li>• Gute Verarbeitbarkeit</li> <li>• universell anwendbar</li> </ul>
<b>Verarbeitung:</b>	
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.
<b>Untergrund:</b>	Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Sockeldämmplatten müssen eine griffige Oberfläche aufweisen (z.B. Waffelung, Prägung, o.ä.) und dürfen keinesfalls feucht (z.B. Tau) sein.
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen. Auf alten oder nicht tragfähigen Putzgründen sind Bau- oder Dämmplatten generell zusätzlich zu verdübeln. Bauwerksfugen dürfen nicht überputzt werden. Hier müssen geeignete Fugenprofile eingesetzt werden, wobei deren Hersteller-Richtlinien zu beachten sind. Zu verarbeitende Dämm-, oder Bauplatten müssen trocken, sauber, rau bzw. entsprechend aufgeraut sein. Je nach verwendeter Dämm- oder Bauplatte kann eine zusätzliche Verdübelung erforderlich sein.
<b>Zubereitung:</b>	Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.



# RÖFIX RasoBasic

## Baukleber und Spachtelmasse weiss

**Verarbeitung:** Bei Teilflächenverklebung ist stets eine Rand-Wulst-Punkt-Verklebung zu empfehlen. Dadurch wird eine Hinterlüftung oder eine Ungeziefer-Einnistung verhindert. Dabei wird umlaufend um die Bauplatten ein geschlossener Klebersteg von ca. 5cm Breite und 2cm Höhe aufgespachtelt. In der restlichen Plattenfläche werden ca. drei handtellergrosse Kleberpatzen aufgebracht. Nach dem Anpressen an den Wandbildner sollte sich derart eine ca. 40%-ige Verklebungsfläche auf der Dämmplatte ergeben. Eine zusätzliche mechanische Befestigung mit Dämmstoffdübel (ca. 6 Stk./m<sup>2</sup>) erfolgt erst nach Erhärtung des Klebers (nach ca. drei Tagen). Eine Verdübelung ist empfehlenswert, unbedingt jedoch bei XPS-R- oder EPS-P-Dämmplatten, bei Deckenmontage oder bei Montage auf Altuntergründen sowie auf schlaglattem Beton. Die zu verklebende Bauplatte sollte stets aufgeraut sein, andernfalls ist ein Anschleifen erforderlich.

Bei Verwendung als flächige Spachtelmasse ist eine Schichtdicke von ca. 3mm anzustreben. Um eine Armierungswirkung zu erreichen, ist ein alkaliresistentes Armierungsgewebe mit Maschenweite 4x4 bis 8x8 mm einzubetten. Armierungsgewebebahnen werden stets mit mind. 10cm Überlappung eingespachtelt. An Wandöffnungen wie Fenster oder Türen werden alle Ecken vorgängig mit einer Diagonalarmierung (ca. 20x40cm) verstärkt. Das Armierungsgewebe ist mittig einzubetten und mit ca. 1mm Klebespachtel zu überdecken.

Bei Verwendung unter Terrain oder bei möglichem direktem Kontakt mit anstehendem Wasser ist darauf eine Abdichtung aufzubringen. Unter diesen Schutzvoraussetzungen ist RÖFIX RasoBasic in üblicher Fassadenbelastung frostbeständig.

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Nach einer Standzeit der Armierungsschicht von mind. 1 Woche kann der Oberputz aufgebracht werden.

**Hinweise:** Die Produktfarbe kann sich auf Grund der verschiedenen Produktionsstätten verändern.

**Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

**Verpackungshinweise:** In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

**Lagerung:** Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65% rel. Luftfeuchte. Herstellungsdatum siehe Aufdruck.

### Technische Daten:

SAP-Artikelnummer	2000569411
Art.-Nr.	147190
Info	nur IT
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Einheit pro Palette (IT)	54 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Farbe	Weiss
Körnung	0- 0,8 mm
Literergiebigkeit	ca. 740 ltr./to
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 ltr./EH
Verarbeitungszeit	ca. 2 h
Trockenrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.512 kg/m <sup>3</sup>
Frischmörtelrohddichte (EN 1015-11)	ca. 1.700 kg/m <sup>3</sup>
Schüttdichte	ca. 1.400 kg/m <sup>3</sup>



# RÖFIX RasoBasic

## Baukleber und Spachtelmasse weiss

### Technische Daten:

SAP-Artikelnummer	2000569411
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 28
$S_D$ -Wert	ca. 0,08 m
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,45 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,49 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
PH-Wert	ca. 13
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit ( 28 d)	12 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	$\geq 3$ N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	$> 0,08$ N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	ca. 9.500 N/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme	$< 0,2$ kg/m <sup>2</sup> *min0,5
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1 (EN13501-1)
MG (EN 998-1)	GP, CS IV, W2

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.  
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.  
Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.